

**Kommunalwahlen
am 9. Juni 2024**



STADTVERBAND EBERSWALDE

A wide-angle photograph of a town square in Eberswalde, Germany. The square is paved with light-colored stone tiles and is surrounded by multi-story buildings with red-tiled roofs and white facades. A row of young trees is planted along the edge of the square. The sky is clear and blue.

**Gemeinsam
Heimat gestalten**

**Programm der CDU Eberswalde
für die Kommunalwahl 2024**

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung am

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Eberswalde,

am 09. Juni 2024 wählen Sie Ihre Vertreter für die neue Stadtverordnetenversammlung, die wichtige Entscheidungen für unsere Stadt treffen wird. Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Willens- und Beschlussorgan der Stadt, bestehend aus ehrenamtlichen Stadtverordneten, die von Ihnen für fünf Jahre gewählt werden, sowie dem hauptamtlichen Bürgermeister.

Die CDU Eberswalde möchte aktiv und verantwortungsvoll an der Zukunft unserer Einwohner und der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt mitwirken. Als Bürgerpartei stellen wir uns den neuen Anforderungen an eine zukunftsorientierte, gesellschaftliche, soziale und wirtschaftliche Entwicklung in Eberswalde.

Im Vorfeld der Kommunalwahl am 09. Juni 2024 haben wir – wie bereits vor den Kommunalwahlen im Jahr 2019 – eine Umfrage im gesamten Stadtgebiet unter dem Motto "Ihre Meinung ist uns wichtig" zu aktuellen Themen in unserer Stadt durchgeführt. Wir wollten erfahren, wo es Probleme gibt und welche Anregungen, Vorschläge und Kritiken die Einwohner von Eberswalde haben, um diese in unser Wahlprogramm für die Kommunalwahlen 2024 aufnehmen zu können. Die Ergebnisse der Meinungsumfrage waren sehr aufschlussreich für uns. Nach sorgfältiger Auswertung und Bewertung haben wir viele Hinweise in unser Programm aufgenommen.

Im Dezember 2023 führte die CDU Eberswalde die 20. "Eberswalder Bürgergespräche" durch. Bei dieser Form der Bürgerbeteiligung haben wir gemeinsam mit den Einwohnern und eingeladenen Gesprächspartnern eine Vielzahl wichtiger und aktueller Themen diskutiert. Diese "Eberswalder Bürgergespräche", organisiert von unserem Stadtverband, bilden eine wesentliche Grundlage für unser bürgernahes Wahlprogramm. Unser Ziel ist es, die Zukunft in Eberswalde verantwortungsvoll zu gestalten und sicherzustellen, dass alle Generationen – von Kindern bis hin zu älteren Mitbürgern – mit ihrer Lebens- und Wohnqualität zufrieden sind.

Wir betrachten das Thema Zuwanderung als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Unterbringung und Integration von Geflüchteten stellt für das Land, den Landkreis Barnim und somit auch für die Stadt Eberswalde eine besondere Herausforderung dar. Wir setzen uns für eine menschenwürdige Unterbringung und Integration von Geflüchteten mit Bleiberecht ein, wobei Missbrauch und Ausnutzung unserer sozialen Sicherungssysteme konsequent ausgeschlossen werden sollen.

Mit diesem Wahlprogramm möchte die CDU Eberswalde die Zukunft unserer Stadt gestalten und den Bedürfnissen der Einwohner gerecht werden. Gemeinsam wollen wir unsere Heimat gestalten.

Danko Jur

Vorsitzender des Stadtverbandes Eberswalde

Uwe Grohs

Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Die Stadt Eberswalde, mit etwa 43.000 Einwohnern, hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt und ist eine wachsende Stadt mit zahlreichen Chancen und Möglichkeiten. Angesichts der demografischen Entwicklung muss die weitere Gestaltung zielgerichtet erfolgen und auch für die Ortsteile Finow, Clara-Zetkin-Siedlung, Sommerfelde, Tornow und Spechthausen gut durchdachte Lösungen bieten.

Die Herausforderungen bei der Versorgung der Einwohner im Brandenburgischen Viertel und Finow müssen neu überdacht und gelöst werden. Die Ansiedlung von Nahversorgern ist dringend erforderlich.

Die Eberswalder CDU wird auch in der neuen Wahlperiode alle Anforderungen an die Kommunalpolitik angehen und zielorientiert an Lösungen arbeiten. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir eine ausgewogene und zukunftsweisende Politik für unsere Stadt Eberswalde gestalten.

Unsere kommunalpolitischen Schwerpunkte umfassen:

- 1. Wohnen und Leben in der Stadt Eberswalde – Stadtentwicklung (Verantwortungsvoll Zukunft gestalten)**
- 2. Gesundheits- und Daseinsvorsorge, Bildung und Soziales (Für eine Stärkung des Eberswalder Gesundheits- und Gemeinwesens)**
- 3. Wirtschaftsstandort Eberswalde (Unterstützung des Handwerks und Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe)**
- 4. Sicherheit, Ordnung und Sauberheit (Sicher Leben in Eberswalde)**
- 5. Ehrenamt, Kultur und Sport (Verantwortungsvoll fördern)**
- 6. Infrastruktur, Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) (Für eine attraktive erlebbare Stadt)**

1. Wohnen und Leben in der Stadt Eberswalde – Stadtentwicklung (Verantwortungsvoll Zukunft gestalten)

Die Stadt Eberswalde wird voraussichtlich in den nächsten Jahren auf etwa 44.500 bis 45.000 Einwohner anwachsen. Um dies zu ermöglichen, ist es notwendig, zusätzliche Wohnungen im Mehrfamilienhaus- und Eigenheimbau zu schaffen. Die Wohnungsmarktexpertise der Stadt Eberswalde zeigt einen Bedarf von etwa 500 bis 900 zusätzlichen Eigenheimen/Eigentumswohnungen und etwa 1.200 Wohnungseinheiten im Geschosswohnungsbau auf. In diesem Zusammenhang setzen wir uns dafür ein, die Bürgerinnen und Bürger von Eberswalde frühzeitig zu beteiligen und zu informieren, um die Planungs- und Entscheidungsprozesse aktiv begleiten zu können.

Basierend auf der Entwicklungsstrategie für Wohnbauflächen in der Stadt werden wir uns für die Schaffung von zukünftigem Wohnraum und verschiedenen Wohnformen einsetzen. Dabei soll auch das verfügbare Bauland weiterhin für qualifizierte Einfamilienhausbebauung genutzt werden, wo geeignete Flächen vorhanden sind. Deshalb unterstützen wir auch die Minimalvariante des Projektes Sommerhöhen als Teil der Strategie für Wohnbauflächen. Dabei müssen insbesondere die Auswirkungen auf das Stadtklima sowie die Eingriffe in Natur und Landschaft vollständig erfasst, bewertet und abgewogen werden. Unter diesen Bedingungen halten wir auch eine Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße - Süd für möglich.

Die steigenden Heizkosten und die Auswirkungen der Energiewende sind auch auf kommunaler Ebene Gegenstand intensiver politischer und wirtschaftlicher Diskussionen. Viele Hauseigentümer verfügen nicht über die finanziellen Mittel, um den neuen Anforderungen durch eine aufwendige Umrüstung ihrer Heizungsanlagen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien gerecht zu werden. Aus diesem Grund setzen wir uns für ein gut funktionierendes System zur Energieberatung und Beratung zu Förderprogrammen ein, um die Bürgerinnen und Bürger bei der Energiewende zu unterstützen. Wir benötigen eine Informationskultur, die alle Generationen erreicht und für jeden verständlich ist.

Durch die kommunale Wärmeplanung ist auch die Stadt Eberswalde dazu verpflichtet, eine flächendeckende Wärmeleitplanung für eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu entwickeln. Das Ziel dieser Planung ist es, den Weg für die Umstellung auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung vorzugeben. Die Ergebnisse dieser Planung müssen unseren Bürgerinnen und Bürgern so früh wie möglich mitgeteilt werden.

Die politischen Versprechen des Bundes im Rahmen der Grundsteuerreform, die Eigentümer und in Folge auch die Mieter vor erheblichen finanziellen Mehrbelastungen durch die neue Grundsteuer zu schützen, haben zu vielen Diskussionen und Unsicherheiten geführt. Dies liegt daran, dass der Gesetzgeber die Ausgestaltung den Kommunen überlässt. Auch für Eberswalde erfolgt dies durch einen Beschluss der neuen Stadtverordnetenversammlung zur Höhe des Steuer-Hebesatzes. Als CDU Eberswalde setzen wir uns für größtmögliche Transparenz bei der Festlegung von aufkommensneutralen Grundsteuer-Hebesätzen in der Stadt Eberswalde ein. Dadurch soll rechtzeitig erkannt werden, ob die Grundsteuerreform zu einer verdeckten Steuererhöhung führen könnte.

Die CDU Eberswalde setzt sich weiterhin für folgende Ziele ein:

- Die Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus am Finowkanal, um die Industriegeschichte erlebbar zu machen. Dazu gehören Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Schleusen, der Waggonaufzug am Kupferhammerweg - Hufnagelfabrik, die Teufelsbrücke und das Kraftwerk Heegermühle sowie andere.

In diesem Zusammenhang soll das Tourismuszentrum im Familiengarten erweitert genutzt werden. Die WITO Barnim GmbH ist die Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft des Landkreises Barnim und sollte als Mieter der Stadt Eberswalde, zur einer Neuorientierung der Förderung auch für die Stadt beitragen.

- Der Zoo, der Familiengarten und das Sportzentrum "baff" sind wichtige Einrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger von Eberswalde und haben zudem überregionale Bedeutung. Trotz finanzieller Defizite im städtischen Haushalt haben die Erhaltung und der weitere Betrieb dieser Einrichtungen für die CDU Eberswalde eine hohe Priorität. Daher setzen wir uns dafür ein, dass ausreichende finanzielle Mittel in den städtischen Haushalten auch in den nächsten Jahren bereitgestellt werden. Es ist uns wichtig, dass die finanziellen Defizite im "baff" und im Familiengarten verringert werden können.
- Für alle Bewohner – junge und ältere Erwachsene, Singles oder Alleinstehende, kleine und große Familien – ist moderner und bezahlbarer Wohnraum sowie eine gute Infrastruktur und ein attraktives Wohnumfeld wichtig, damit sie auch in Zukunft gerne in Eberswalde leben und sich dort zuhause fühlen können.

2. Gesundheits- und Daseinsvorsorge, Bildung und Soziales (Für eine Stärkung des Gesundheits- und Gemeinwesens)

Die Bürgerinnen und Bürger haben das Recht auf eine funktionierende und bedarfsgerechte Gesundheits- und Daseinsvorsorge. Eine gesicherte Versorgung aller Menschen in unserer Stadt muss ein möglichst selbstständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen, um eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unter Beachtung der individuellen Bedürfnisse zu gewährleisten.

Der Gesundheitsstandort Eberswalde mit dem GLG Werner-Forßmann-Klinikum, dem GLG Martin-Gropius-Krankenhaus und dem GLG MVZ Medizinisches Versorgungszentrum / Ärztehäuser muss unbedingt mit ihrem vollständigen Leistungsangebot erhalten bleiben.

Die Gesundheitsversorgung in den Kommunen ist stark gefährdet. Viele Pflegekräfte haben ihren Beruf aufgrund von Überarbeitung verlassen. Darüber hinaus herrscht ein Ärztemangel sowie ein Mangel an medizinischem Personal, Therapeuten und Pflegekräften. Es besteht ein akuter Personalmangel in der ärztlichen Versorgung von Patienten im Stadtgebiet. Die CDU Eberswalde unterstützt daher den Ausbau von Medizinischen Versorgungszentren, auch wenn diese im Verantwortungsbereich der GLG liegen. Moderne Gesundheits- und Pflegezentren, in denen unterschiedliche Gesundheitsberufe zusammenarbeiten, sollen gefördert werden. Für die Neuansiedlung von Ärzten fordern wir ein nachhaltiges Konzept.

Der Zusammenschluss von regionalen Versorgungsverbänden verbessert die medizinische Versorgung, Betreuung und Beratung. Eine gute Versorgung durch Gesundheitseinrichtungen ist auch mit attraktiven und familienfreundlichen Arbeits- und Wohnbedingungen verbunden. Die CDU Eberswalde möchte daran mitwirken.

Eine bessere Ausstattung unserer städtischen Kindertagesstätten und Schulen in Bezug auf Räume, Technik und Personal ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Bildung. Lehrkräfte sollen von Aufgaben entlastet werden, die nicht direkt mit dem Unterricht zu tun haben. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Barnim muss sichergestellt werden, dass alle Schulen entsprechend ihres Bedarfs über Schulsozialarbeit verfügen können. Bisher war eine finanzielle Absicherung über den städtischen Haushalt nicht möglich, daher ist eine vollständige Aufgabenerfüllung über den Landkreis Barnim erforderlich. Die CDU Eberswalde setzt sich für eine bessere Verzahnung von Schule, Hort und Sozialarbeit ein. Um dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist es notwendig, dass an Schulen verstärkt Berufs- und Studienorientierung stattfindet. Dies kann im Rahmen von Beratungen, Veranstaltungen und Gesprächen geschehen.

Die Erzieherinnen und Erzieher müssen von administrativen Aufgaben entlastet werden. Die Arbeitsbedingungen in Schulen und Kindertagesstätten müssen attraktiver gestaltet werden. Wir fordern eine Verbesserung des Ganztagsbetreuungsangebots sowie eine bessere Ausstattung der Schulen und Kindertagesstätten mit digitalen Medien.

Der Bedarf an KITA-Plätzen in Eberswalde kann noch immer nicht vollständig gedeckt werden. Derzeit sind weitere Kindertagesstätten im Stadtgebiet in Planung, um das Angebot zu verbessern. Dabei müssen auch die notwendigen Personalstellen geplant und nachhaltig besetzt werden.

Die CDU Eberswalde unterstützt die Arbeit des Vereins Tagesmütter für Barnim e.V. Derzeit gibt es 11 Einrichtungen in Eberswalde, in denen 56 Kinder betreut werden. Um das Berufsfeld der Tagesmütter / Tagesväter langfristig attraktiv zu halten, sind finanzielle Verbesserungen erforderlich. Die CDU Eberswalde wird sich für eine Verbesserung des KITA-, Schul- und Freizeitangebots (z.B. Gemeinschaftshäuser in den Ortsteilen) einsetzen und betrachtet dies als eine zentrale Aufgabe der städtischen Kommunalpolitik.

Eberswalde ist ein anerkannter Hochschulstandort. Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde arbeitet an Lösungen für die zukunftsfähige Verknüpfung von Gesellschaft und Umwelt. Wir unterstützen die Kooperationsvereinbarungen zwischen der Stadt Eberswalde und der HNE und halten diese für unverzichtbar. Wir sehen darin eine große Chance, junge und gut ausgebildete Menschen als Fachkräfte zu gewinnen und gemeinsame Zukunftskonzepte zu entwickeln.

3. Wirtschaftsstandort Eberswalde (Unterstützung des Handwerks und Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe)

Seit mehreren Jahren verfügt die Stadt Eberswalde wieder über ein eigenes Amt für Wirtschaftsförderung, das direkt dem Bürgermeister unterstellt ist. Damit wurde auch eine langjährige Forderung der CDU Eberswalde erfüllt. Unsere Partei setzt sich für eine Politik ein, die die Wirtschaft stärkt und Arbeitsplätze schafft bzw. erhält. Eine "starke Wirtschaft" führt zu einem "starken Eberswalde".

Obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dazu geführt haben, dass einige Traditionsunternehmen ihre Tätigkeit einstellen mussten oder in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, sind die Eberswalder Unternehmen, Gewerbebetriebe und Einzelhändler gut aufgestellt. Um einen stabilen Wirtschaftsstandort zu sichern, sind eine Verstetigung und Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erforderlich. Dazu gehören insbesondere eine leistungsfähige Infrastruktur und eine Verwaltung, die wirtschaftsfreundlich handelt und bereit ist, die Bürokratie auf ein Mindestmaß zu beschränken. Die erzielten Steuereinnahmen dürfen nicht nur konsumiert werden, sondern müssen auch für Investitionen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft genutzt werden, um die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung zu sichern.

Wir benötigen eine attraktive Standortpolitik und Imagepflege, um den Wirtschaftsstandort Eberswalde als unternehmensfreundliche Region zu positionieren. Dazu gehören auch Anreize zur Ansiedlung innovativer Unternehmen und Start-ups durch die Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten (Workspace) mit erschwinglichen Mieten.

Als CDU Eberswalde unterstützen wir bestehende Aktivitäten zur Fachkräftesicherung, wie beispielsweise den "Berufemarkt" in Eberswalde. Direkte Kontakte und Kooperationen mit Schulen sollen es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, Praktika zu absolvieren und Berufe kennenzulernen. Wir fordern eine verstärkte Ausrichtung im Bereich Berufsorientierung und Berufswahl bzw. -vorbereitung. Wir unterstützen einen regelmäßigen Austausch von Informationen zwischen Kommunalpolitik, Verwaltung, Unternehmerverbänden, Kammern und anderen Interessenvertretungen. Die geförderte Ausbildung von Fachkräften zur Bewältigung des Fachkräftemangels muss in der anstehenden Wahlperiode geprüft werden.

Wir von der CDU Eberswalde engagieren uns dafür, neue Gewerbegebiete bereitzustellen und zu erschließen, um die regionale Wirtschaft anzukurbeln und die Steuereinnahmen zu steigern. Dabei sollte die stadteigene Gesellschaft, die Technischen Werke Eberswalde GmbH, eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Vermarktung der Gewerbegebiete übernehmen.

4. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit (Sicher leben in Eberswalde)

Die CDU Eberswalde setzt sich für mehr Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet ein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Errichtung einer Polizeiwache der Polizeiinspektion Barnim in Eberswalde notwendig. Wir unterstützen Sicherheitspartnerschaften, um mehr Streifen an sicherheitsrelevanten Orten und zu kritischen Zeiten zu gewährleisten.

Die CDU Eberswalde befürwortet die Bemühungen zur Schaffung einer zentralen, landesweit zuständigen Stelle für Rückführungen und fordert eine personelle und fachliche Stärkung der Ausländerbehörde des Landkreises Barnim.

Es ist uns wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger sich in ihrem unmittelbaren Wohn-, Arbeits- und Freizeitumfeld sicher fühlen. Daher fordern wir eine erhöhte Präsenz von Polizei und Ordnungsamt im Stadtgebiet sowie erreichbare Ansprechpartner, die bei Bedarf Hilfe, Betreuung und Beratung gewährleisten können.

Die CDU Eberswalde fordert verstärkte Maßnahmen zur Herstellung von Ordnung und Sauberkeit in der Stadt. Dazu gehört auch eine größere Präsenz des Ordnungsamtes sowie die verstärkte Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit Sauberkeit.

Vermüllten Containerstellplätze, freilaufende Hunde und ihre Hinterlassenschaften, Pöbeleien, Wohnungseinbrüche, Pkw-Diebstähle, Ruhestörungen, Schmierereien an Häuserwänden, Diebstähle auf Baustellen und die Missachtung von Regeln im Straßenverkehr gefährden die Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet und sind für alle äußerst ärgerlich.

Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind uns ein wichtiges Anliegen. Wir möchten die Lebensqualität in unserer Stadt erhalten und verbessern. Polizeipräsenz und das Ordnungsamt sind gefragt, aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger der Stadt. Der Einsatz von privaten Sicherheitsfirmen ist in diesem Rahmen bei bestimmten Anlässen ebenfalls erforderlich.

Als CDU Eberswalde stehen wir hinter unseren Einsatzkräften. Wir schätzen ihre Dienstbereitschaft und ihr Engagement für die Gemeinschaft.

5. Ehrenamt, Kultur und Sport (Verantwortungsvoll fördern)

Das kulturelle und sportliche Angebot sollte den Bedürfnissen möglichst vieler Bevölkerungsgruppen entsprechen und erfordert eine zukunftsfähige Kulturkonzeption. Kunst, Kultur und Sport sind wichtige Faktoren für die Lebensqualität in einer Stadt und tragen dazu bei, dass sich die Menschen in ihrem Lebensraum wohlfühlen. Sowohl große als auch kleine kulturelle Veranstaltungen haben auch wirtschaftliche Auswirkungen. Die Förderung von Kultur und Sport durch private Initiativen und die Stadtverwaltung ist von großer Bedeutung, und die CDU Eberswalde setzt sich ausdrücklich für diese Förderung ein. Viele Mitglieder des CDU-Stadtverbandes engagieren sich aktiv in zahlreichen Ehrenämtern.

Das ehrenamtliche Engagement ist von zentraler Bedeutung für unsere Stadt. Das freiwillige Engagement vieler Einwohnerinnen und Einwohner in Vereinen, sozialen Einrichtungen, Kunst und Kultur, Sport, Altenpflege, Kirchenarbeit sowie Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz verdient höchste Anerkennung. Dieser freiwillige Dienst leistet einen herausragenden Beitrag zum Allgemeinwohl unserer Gesellschaft. Wir möchten das Ehrenamt stärken und zusätzliche Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung in den Bereichen Kultur und Sport ergreifen, da diese einen hohen Stellenwert in unserer Stadt haben.

Ehrenamtliche engagieren sich aus Überzeugung für ihre Sache, entlasten staatliche Strukturen und tragen erheblich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Dieses Engagement muss angemessen gewürdigt und weiterhin unterstützt werden.

Die Modernisierung unserer kommunalen Sportstätten wird auch zukünftig eine wichtige Aufgabe in unserer Stadt sein, um die Entwicklung von Schul-, Vereins- und Freizeitsport auf breiter Ebene zu fördern.

6. Infrastruktur, Verkehr und öffentlicher Personennahverkehr (Für eine attraktive erlebbare Stadt)

Viele Einwohnerinnen und Einwohner von Eberswalde nutzen den öffentlichen Personennahverkehr, das Fahrrad oder das Auto, um ihren Arbeitsplatz zu erreichen. Der Einzelhandel und die Gastronomie haben Kunden und Gäste, die mit dem Auto unterwegs sind. Die Stadt steht vor großen Herausforderungen bei der bedarfsgerechten Gestaltung von Straßen, Geh- und Radwegen sowie Parkplätzen.

Die Verkehrsanlagen müssen den demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen sowie den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner gerecht werden. Die Gestaltung der Straßen und Wege, einschließlich Rad- und Gehwegen, muss vielen Anforderungen erfüllen. Die Verantwortung für die Bundes- und Landesstraßen liegt beim Landesbetrieb für Straßenwesen, daher sind intensive Abstimmungen zwischen der Stadtverwaltung und dem Landesbetrieb nötig, die sich oftmals auch schwierig gestalten können. In der neuen Wahlperiode wird es eine Aufgabe sein, uns für eine Verbesserung der Straßenräume einzusetzen. Dies stellt eine große Herausforderung dar, der sich die neue Stadtverordnetenversammlung stellen muss.

Die CDU Eberswalde setzt sich dafür ein, dass im Busverkehr ökologische und ökonomische Antriebstechniken verwendet werden und der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) durch die Erweiterung des O-Bus-Netzes verbessert wird. Viele Berufstätige pendeln täglich zwischen Eberswalde und Berlin, und auch Einpendler aus Berlin müssen berücksichtigt werden. Das Bahnangebot ist unzureichend, daher ist eine dringende Verbesserung notwendig. Zugausfälle, überfüllte Züge und das Fehlen eines 30-Minuten-Takts des RE 3 sind gemeinsame Probleme, die dringend gelöst werden müssen, auch wenn die Kommunalpolitik und Stadtverwaltung nur begrenzten Einfluss haben. Die CDU Eberswalde wird ihren Beitrag leisten, um diese Probleme anzugehen.

Was wollen wir erreichen?

- Die Gehwege entlang der Biesenthaler Straße zwischen der Eberswalder Straße und dem Friedhof in Finow müssen im Zuge des Straßenausbaus barrierefrei erneuert werden. Zunächst wird die Verwaltung prüfen, ob Fördermöglichkeiten für diese Maßnahme bestehen. Die Umsetzung kann nur in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen erfolgen.
- Der Radverkehr muss weiter gefördert werden. Dazu ist der Ausbau von Radwegen im Stadtgebiet dringend notwendig.
- Die Kindergarten- und Schulwege müssen sicherer gestaltet werden.
- Öffentliche Einrichtungen, Straßen und Wege müssen verstärkt barrierefrei zugänglich gemacht werden.

- Die Elektromobilität im Stadtgebiet soll durch entsprechende Ladeinfrastruktur für Pkw und Fahrräder weiter gefördert werden.
- Die Sanierung der Gehwege muss kontinuierlich und verstärkt fortgesetzt werden. Wir werden uns dafür einsetzen, die erforderlichen Mittel bereitzustellen.
- Eine Bahnverbindung mit einem 30-Minuten-Takt nach Berlin (Hauptbahnhof) ist anzustreben.
- Das Parkplatzangebot im Bahnhofsumfeld und in der Eberswalder Altstadt soll verbessert werden, ebenso wie die Parkraumbewirtschaftung im Stadtgebiet.
- Der Bau der B167n ist dringend erforderlich, um das Stadtgebiet von Pkw- und Lkw-Verkehr zu entlasten und das Verkehrsentwicklungskonzept der Stadt Eberswalde umzusetzen.
- Die CDU wird sich in der neuen Stadtverordnetenversammlung verstärkt für eine Verbesserung der Ampelschaltungen im Stadtgebiet einsetzen, damit der Landesbetrieb für Straßenwesen dieser Forderung nachkommt oder sie prüft.

Eberswalde soll auch zukünftig ein attraktiver Wohnort für Jung und Alt sein.

Deshalb werben wir um Ihre Stimme zur Kommunalwahl 2024.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen !

Ihre CDU Eberswalde